

Devon lief in Richtung der Kapelle der Akademie. Er kam zu spät zur Klasse. Er wäre erst nur ein paar Minuten zu spät gewesen, wenn seine Klasse an ihrem üblichen Standort gewesen wäre. Aber als er zum regelmäßigen Klassenzimmer kam, war dort ein Maler drin. Eine Notiz an der Tür sagte, das die Klasse von heute an im einzigen verfügbaren Zimmer stattfindet, das die Kapelle ist. Und die war am ganz anderen Ende des Campus. Devon war in Schwierigkeiten.

Die Klasse war "die Gesundheitsklasse". Es war nur ein halbes Semester, gelehrt wurde die physische Bildung von einem Lehrer Namens Wagner. Bisher war es ein fürchterlich langweiliger Kurs gewesen. Der Lehrer, offensichtlich genauso gelangweilt wie die Jungen, unterrichtete sie auf die Dinge wie Hygiene und Ernährung, und Dinge an denen Jungs eher kein Interesse haben. Das ist Mädchenkram... - Verärgert und abgehetzt, kam Devon in dem Vorzimmer der Kapelle an. Schaute sorgfältig durch das kleine Fenster in der Tür in den Hauptteil der Kapelle. Alle seine Klassenkameraden waren dort, und es sah aus, als wenn Herr Wagner in ein Buch hinuntersah. Devon hoffte, das er sich unbemerkt einschleichen konnte. Er öffnete die Tür und sah sich schnell verstohlen um und ging zur letzten unbesetzten Reihe von den Kirchenbänken. Herr Wagner sah nicht einmal von seinem Buch hinauf. "Nett von dir, sich uns hier anzuschließen, Herrn Williams." Devons Herz sank. "Entschuldigung, Herr Wagner. Ich wusste nicht, dass das Zimmer geschlossen war." Wagner seufzte. "Ich lasse es dieses Mal noch durchgehen", sagte er mit einer bedrohlichen Kante in seiner Stimme. "OK, nun, da wir alle hier sind, lasset uns anfangen. Wir haben heute vor über die Dinge zu reden, das da zwischen deinen Beinen hängt. Das männliche Fortpflanzungs-organ." Es gab ein Murmeln und Kichern, bis zum Gelächter überall in der Klasse. Den Aufklärungsunterricht, denn hatte sie doch schon vor Jahren gehabt, was sollte es da noch geben, was sie nicht kannten. "Das ist ganz ernst gemeint" sagte der Lehrer. "Laßt uns sehen, ob wir über dieses Thema wie Erwachsene reden können. Schlag in euren Büchern die Seite 86 auf. Es gibt dort ein Diagramm der männlichen sexual Organe zu sehen, die offensichtlich der Penis und der Hoden sind." - "Es ist offensichtlich ein hartes Glied" ein Student witzelte. Schließlich wissen es diese fast Erwachsenen, dass ein Penis nicht nur pinkeln kann. Nachdem das Gekicher nachließ, sagte Herr Wagner, "ja, du hast Recht. Und das eine, was wir vorhaben heute zu lernen; dass sich jeder in verschiedenen Tempos entwickelt. Dies ist wahrscheinlich etwas, das du schon in den Duschen bemerkt hast. In welchem Zustand du auch immer in der Entwicklung bist, dass das was Normales für dich ist, und du solltest keine Gefühle haben, dich nicht mit anderen vergleichen zu müssen."

Der Lehrer ging weiter, um die anatomischen Merkmale in ziemlich klinischen Details zu beschreiben. Dann seufzte er wieder für sich, wovon er wusste, dass es kommt und machte sich darauf gefasst. "OK, jetzt haben wir vor über die Erektion deines Gliedes zu reden. Ihr solltet alle wissen, woran jeder jetzt ist." Mehrere Jungen kichernd wieder. "Das ist, wenn dein Penis sich versteift. Ihr Jungs könnt es auch Latte oder Ständer nennen." Das Kichern wurde deutlicher. "Nun, es gibt keinen richtigen Knochen dort unten. Dein Penis wird hart, weil sich ein schwammiges Gewebe mit Blut füllt." Die Jungen brauchten dafür keine Erklärung mehr, um zu wissen, warum sie einen Harten bekommen. - Devons Penis antwortete schon auf diese Rede durch anschwellen und pulsieren, und er kam nicht umhin zu bemerken, das mehrere Jungs vor ihm in ihren Sitzen zappelig wurden. Sie griffen in ihre Gabelungen, um ihren Penis zu beruhigen. Es war dann, dass eine Bewegung aus der Ecke seines Auges seine Aufmerksamkeit fing. Er schaute auf den Gang und sah den Klassentyrannen. Steve stellte sich

auch auf seinen anschwellenden Penis ein. - Devon merkte plötzlich, das wegen seiner reichlichen späten Ankunft, er hinten in der Klasse saß mit den "bösen" Jungen, statt vorne, wo er normalerweise saß. Er sah Steves Hose kurz an und bemerkte mit innerer Zufriedenheit, dass Steve einen ziemlich kleinen Schwanz haben muß, nicht im Geringsten so groß wie sein eigener Hammer. Er stand direkt gegen seine Hosensklappe vor, etwas das Devon nur tun konnte in der losesten Hose. Devon und Steve waren nie mit einander ausgekommen. Steve war immer ein Tyrann gewesen. Er hatte über die häufigen Ständer in letzter Zeit auf Devon herumgehackt, wenn Devon sie bekam und wie deutlich seine Hose dann anschwell, wenn er ihn bekam. Er neckte Devon auch unerbittlich deswegen, wenn er in der Klasse von Herrn Hoener sich heimlich seinen Harten abwichste. Devon hatte etwas gesucht, das er sich merken und es Steve heim zu zahlen. Vielleicht würde es diese Klasse nun liefern, dachte er sicher.

"So, warum bekommen wir einen Harten?" Herr Wagner machte weiter. "Der Penis wird aufrecht, um es möglich zu machen sexuellen Verkehr zu haben. Jetzt hindert mich leider das Gesetz, dies mit euch im Detail zu erörtern. Wenn du nicht weißt, worüber ich rede, ich schlage vor, das du mit deinem Vater oder einen anderen vertrauten Mann redest, um mit ihm über mehr Details zu erfahren. - Jetzt, wenn der Penis aufrecht wird, wird er im Bezug auf Stimulierung empfindlicher. Und diese Stimulierung kann ein sehr intensives Vergnügen verursachen. Ich bin sicher, dass die meisten von euch dieses auch schon herausgefunden haben." Noch mehr Gekicher. "Und der Höhepunkt davon soll dich veranlassen deinen Samen zu ejakulieren." Devon wusste sicher einiges über Stimulierung und Ejakulation. Sein Hahn war jetzt schmerzhaft hart in seiner Schulhose und seiner doppelten Unterwäsche. Wie es seine Sitte war, trug er immer einen Slip unter seinen Boxer-Shorts. Er tat dies teils um zu verbergen, dass er mit einem Harten umhergeht, und auch die Ergebnisse seiner Ejakulationen in Herrn Hoeners Klasse zu verbergen, damit er nicht so mit durchnässter Hose rum geht. Normalweise hätte er zu dieser Zeit des Tages schon ein Paar Orgasmen gehabt - einen im Bett und einen in Herrn Hoeners Klasse. Aber er hatte heute noch keinen gehabt. Er hatte heute Morgen keine Zeit vor der Schule und Herr Hoener war heute krank. (und der Ersatzlehrer war eine alte Frau). So das er sich an dieser Stelle fragte, ob sein Hammer im Begriff war seine Ladung gleich freizugeben. Und Herrn Wagners Diskussion von harten Schwänzen, Ejakulation und Samen lieferte gerade genug Funken, um die Dinge für den Jungen wirklich unbequem zu machen. Noch einmal fing ein bisschen Devons Aufmerksam-keit, die Bewegung gegenüber auf dem Gang. Steve hatte beide Hände in seine Hosentaschen gesteckt, und Devon konnte unter dem gestreckten Stoff eine sehr leichte rhythmische Bewegung sehen. "Er wichst!" dachte er. Natürlich mag Steve da mit seinem Harten spielen, doch Devons Schwanz war noch deutlich schwerer.

Herr Wagner redete darüber, wie Samen von den Hoden und der Prostata kommt, und dass es erogene Zonen gibt, blah, blah, blah... dann plötzlich, er hörte auf zu reden. Es gab etwa 30 Sekunden der Stille. Er sprach schließlich wieder, laut schallend, viel mehr war er nun wie der Footballlehrer, anstatt eines Akademiker. "Jungs, ich werde euch nun etwas sagen, das nicht in deinem Lehrbuch steht. Aber es ist etwas, das jeder Junge auf seinem Weg zum Mannesalter wissen muss. Es ist das, was ich als 'maskuline Selbstkontrolle' bezeichne." damit rollte der Lehrer eine tragbare Tafel herum und schrieb jene Wörter darauf. "Was ist es, was einen wirklichen Mann aus macht?" fragte er "und was die Schwächlinge?" und schrieb "echte Männer" auf die eine Seite des Brett und schrieb "Schwächlinge" in der Mitte. "Das Erste, was ein wirklicher Mann kontrollieren lernt, ist seine Erektion" sagte er und schrieb "Kontrolle der Erektion unter wirklichen Männern." - "Schwächlinge" sagte er weiter machend, "gehen die ganze Zeit mit peinlichen harten Schwanz herum." Unter Schwächlingen schrieb er in große Lettern "Harten Schwanz" Daneben schrieb er "große Beule, beim Duschen und beim Sehen

von Mädchen (Jungs)" - "An ihren Hosen fällt auf, sie bekommen darin einen Harten, beim Duschen bekommen sie einen offensichtlichen unerwünschten harten Penis und sie bringen sich in Verlegenheit mit ihm, wenn sie Mädchen treffen." Devon konnte seinen Augen und seinen Ohren kaum trauen. Er fragte sich, ob die ganze Klasse so erregt war, wie er war. Er begriff, dass dies wahrscheinlich nicht der Fall ist, aber er fühlte sich seltsam, was der Lehrer da schrieb, war perfekt sein tun und handeln, was er unter der Schwächlingskategorie beschrieb.

Wenn du fühlst, wie du selbst einen unerwünschten Ständer bekommst, musst du erfahren, ihn dazu zu bringen wegzugehen. Denke über etwas nach, das nicht völlig unsexuell ist, z.B. beim Sport, Mathe, Angeln was auch immer. Lasse deinen Penis nicht ganz steif werden; er geht schneller runter, wenn er nur teilweise schwer wurde. Wenn er ganz hart wurde und du es komfortabler haben willst, richte ihn zum deinem Magen hinauf. Du kannst versuchen, es unter dem elastischen Gummi von deiner Unterhose zu stecken, um es weniger offensichtlich zu machen. - der nächste Teil der maskulinen Selbstkontrolle ist kontrolliert Masturbation. Dies wird der wirklichen Männerwelt zugeordnet. Nur Schwächlinge wixsen immer gleich. Jetzt zu wixsen bedeutet, dass du dich nicht mal beherrschen kannst, neben den täglichen Wixsen, es auch noch in der Klasse zu tun. Masturbation ist, wenn du deinem Penis Vergnügen mit deiner eigenen Hand lieferst oder dadurch, dass du es gegen etwas reibst, wie vielleicht gegen das Bett, wenn du das magst. Es ist ein anderes Ding als das sexuelle Vergnügen, das du mit einem Mädchen bekommen kannst. Masturbation wird manchmal "Selbstmissbrauch" genannt, und das ist die Art, über die du nachdenken solltest. Du tust etwas für deinen Körper, das nicht die beste Sache ist. Jetzt masturbieren wirklich auch Männer, aber nur wenn sie keine andere Möglichkeit haben. Du solltest durch Erfahrung lernen, bevor du zu einem Mädchen gehst, musst du auch mal masturbieren. Es sollte nur getan werden in Folge überwältigender Bedarf. Jetzt masturbieren Schwächlinge, jedes Mal wenn sie sich erregt fühlen. Sie verschütten ihre Saat die ganze Zeit, die ihre maskuline Energie schwächt. - Nun hört mal. Ich will dich wissen lassen, was ich zu unseren Jungs von unserem Footballteam sage, dass sie mindestens drei Tage vor einem Spiel nicht masturbieren sollen. Du bist schärfer, wenn du nicht masturbierst. Aber die Jungen haben ihren überwältigenden Sexbedarf, den sie nicht mal diese drei Tage zurück halten können. Du könntest sie tatsächlich in der Schule mit einem harten Schwanz in ihrer Hose rumlaufen sehen. Aber dies sind keine Schwächlinge. Dies sind wirkliche Männer, die ihren Bedarf im Streben nach maskuliner Selbstkontrolle kämpfen. Also will ich von niemandem hier hören, der Spaß daran hat eine große Beule auf der Hose zu machen.

In Devons Kopf drehte es sich. Er wusste, wer die Footballspieler waren, und stellte sich vor, dass sie um die Akademie herum gingen mit großen Steifen in ihren Hosen. Er stellte sie sich auch wixsend vor, wie er es tat. Er wurde heiß und rot, da er einen großen Tropfen von klarem Vorsaft in seiner Unterhose fühlte. "Die Schwächlinge tun es immer. Ich kenne einige von den Jungen masturbieren sogar in der Klasse. Wenn ich dich jemals dabei erwische, dass du es tust, wirst du von mir einen Patscher bekommen, du verstehst? Manche von euch denken, wenn sie nur Taschenbillard spielen, das sie dann davon wegkommen" setzte der Lehrer fort, da er das der Liste an der Tafel hinzufügte. Mehrere Jungen kicherten. "Das ist, wenn du deinen Penis in deiner Hose durch deine Taschen stimulierst, auch das ist Masturbieren und es ist mit der maskulinen Selbstbeherrschung unvereinbar." Devon sah noch mal zu Steve rüber, doch die Bewegung in seiner Hose ging unvermindert weiter. "Wirkliche Männer kontrollieren ihre Ejakulation bis zu Letzt" sagte der Lehrer sagte und schrieb an die Tafel unter der Schwächlingsspalte - Schwächlinge spritzen ohne Kontrolle ab - Da er vorzeitige ejakuliert, schrieb er daneben. Der Lehrer sagte, "vorzeitige Ejakulation ist, wenn dein Samen herauskommt, bevor du es willst. Du könntest in einer Situation mit einem Mädchen sein. Du

kontrolliertest deinen harten Schwanz nicht, weil du die ganze Zeit masturbierst und bevor du es weißt, kommt dein Samen heraus, ohne es gewollt zu haben." Devon wusste jedes Mal wo und wann sein Samen herauskam, das er es nicht tun wollte. Und er erinnerte sich immer noch an diesen Tag in Herrn Hoeners Klasse, als er in seine Hose ejakulierte, ohne seinen pulsierenden Hahn sogar berührt zu haben. Obwohl niemand anderes darüber etwas wusste, wurde Devon gedemütigt das der Lehrer der ganzen Klasse sein Problem beschrieb. Immer noch blieb sein Hahn unmöglich hart, als er intensiv gegen die drei Schichten des Stoffs spannte, die ihn bedeckte und kleckerte, was wie Ströme von Vorspermasaft schien. Steve Hahn war in einem ähnlichen Zustand. Die Unterschiede waren, das Steve seinen tuchbedeckten harten Schwanz aktiv stimulierte, der nur einen losen Boxer unter seiner Schulhose trug. Und sein Schwanz nicht groß genug war, nicht wirklich gut dadurch versteckt zu sein unter der dünnen Hose. Aber an das was Steve dachte, war eine andere Welt als das, woran Devon dachte. Der Lehrer sagte genau das, wovon Steve sich sagte, dass er es glaubte. Und dies war das, was ihn so deutlich erregte, wenn er einen anderen Jungen mit einem unerwünschten harten Schwanz sah oder wenn Herr Hoener oder die Jungen in seiner Geographiekunde ihre Hose voll schleimten. Obwohl er ungeheuer von dieser Sehenswürdigkeit durch Konzentrieren seines Fokus auf die peinliche Situation der anderen Typen erregt wurde, war die eigentliche Stimulierung für ihn, normalerweise seine eigene Hose ohne jedes zutun oder sogar ohne jede Anerkennung voll zu schleimen. "Ja, Schwächlinge bekommen die ganze Zeit einen harten Schwanz, und sie wachsen sich... Herr Hoener ist ein großer Schwächling. Er kann sein Sperma nicht halten" dachte Steve gerade. "und, Devon dieses Kind, es macht diese Selbstbefleckung immer noch mit..." Steve erinnerte sich plötzlich daran, das Devon neben ihm saß, so dass er zu Devons angeschwollener Hosenbeule rüber schaute und anstarrte.

"Sieh dir diesen Schwächling an" dachte er. "Er hat wieder einen Ständer in der Hose, den er in der Klasse zu recht rückt..." Steves rhythmische Reibung seines Ständers durch seine Tasche wurde noch intensiver. Inzwischen schrieb Herr Wagner weiteres an die Tafel. "Und der peinlichste, unmaskulinste Verlust an Kontrolle..." Er beendete seinen Satz durch Schreiben an der Tafel mit "...spritzen in ihre Hosen" mehrere Jungen kicherten. Andere verschoben sich unbequem in den schweren Kirchenbänken. Nicht jeder war auch in Herrn Hoeners "speziellen" Klasse, aber genug von ihnen hatten "einen Unfall gehabt" in ihrer Hose. Dies war also ein heikles Thema für alle. "Ich habe einige Jungen auf dieser Schule herum gehen sehen, mit einigen verdächtigen Flecken auf der Vorderseite ihrer Hose. Ich will dich wissen lassen und sag es auch deinen Freunden, das ich euch nicht gewarnt habe. Das ich Ausschau halte nach masturbierenden Jungs in ihren Klassenzimmern. So, wenn du in deiner Hose in der Klasse masturbierst und deine Saat verschüttest, bist du besser bereit die Folgen zu akzeptieren, wenn du erwischt wirst." Devon hörte die Warnung nicht einmal. Er wurde von der Nachricht auf der Tafel durchbohrt. Es beschrieb ihn! Ja, aber der Lehrer würde nicht darüber reden, wenn es andere nicht auch beschrieb. Gab es sie wirklich, die wie Devon in ihren Hosen abspritzen? Er las die Liste hinunter: Harter Schwanz, große Beule auf Hose, mit Harten unter der Dusche, und beim Treffen mit Mädchen, jeden Tag in der Klasse abwachsen, Taschenbillard, keine Kontrolle, vorzeitige Ejakulation, Wichsflecken auf ihrer Hosen. Er las es immer wieder und wieder. Sein Schwanz begann unkontrolliert zu zucken. Er mußte etwas tun, bevor es andere sehen, was da bei ihm in der Hose passiert. - Er hob schnell seine Hand an... - Mehr dazu im nächsten Teil!